

**Nur hier angezeigt!**

① In Kürze erscheint:

**Der  
Geheimnis-  
krämer**

Novelle

von

**RAOUL  
AUERNHEIMER**

Geheftet 3 M 50 Pf., gebunden 5 M 50 Pf.

Der Dichter führt uns in ebenso amüsanten, wie treffenden Zügen ein eigenartiges Milieu vor: das österreichische Venetien kurz vor dem Kriege von 1866. Wir sehen eine Kleinstadt mit ihren Machenschaften, heimlichen Lügen, politischen Zettelungen. Eine entzückend erfundene und vollendet durchgeführte Fabel setzt die kleine Welt, die aber ein getreues Abbild der großen ist, in Bewegung: ein armseliger, über die Achsel angesehener Krämer kommt in den Besitz des Tagebuches eines verstorbenen Priesters und findet darin die Beichtgeheimnisse der ganzen Stadt, das heißt Ehebrüche in Masse und Betrügereien aller Art. Damit wird er, der Geheimnisrämer, für eine Weile ein mächtiger, umworbener, umschmeichelter Mann; bis der Übermut, im Verein mit seiner wachsenden Menschenverachtung, ihn wieder von der Höhe in sein Nichts hinunterstürzt. Mit meisterhafter Gelassenheit ist das erzählt, mit gerade soviel Humor und Ironie, wie in den Dingen wirklich steckt.

**Wir bitten umgehend zu bestellen.****S. Fischer · Verlag · Berlin.****Nur hier angezeigt!**

① In Kürze erscheint:

**Spätes Licht**

Roman

von

**SIEGFRIED  
TREBITSCH**Geheftet 4 Mark 50 Pfg.,  
gebunden 6 Mark 50 Pfg.

Eine Ehe wird geschildert, die vollkommen glücklich zu sein scheint; ein Kind wird geboren und nun sieht erst recht alles heiter und zufrieden aus. Und dennoch ist eine innere Fremdheit der beiden Ehegatten da, eine kaum merkliche, ganz natürliche, denn jedes von ihnen, besonders aber der Mann, kam ja aus einem eigenen Leben, an dem das andere keinen Teil hatte, in die Ehe und lebt mit dieser Vergangenheit und in ihr ein dem andern unzugängliches, eifersüchtig gehegtes eigenes Leben. Da aber geschieht es, daß der Mann anfängt zu erzählen; von seiner frühesten Jugend an, durch die Wirrnisse, des Berufes, der ersten Liebesabenteuer führt er seine Frau und sich selbst den ganzen Weg seines Werdens und nun erst, wie er sich von der leisen Qual seines Irrsins und seiner Schwäche reinigt, wird er frei und unbefangen, gibt er sich seiner Frau und nimmt sie in Wahrheit in sich auf. Was in diesem Roman erzählt wird, ist gewiß ein häufiges, vielleicht ein typisches Erlebnis; eben darum geht der oberflächliche Sinn daran vorüber und merkt erst auf, wenn der Finger eines Dichters darauf hinweist.

**Wir bitten umgehend zu bestellen.****S. Fischer · Verlag · Berlin**